



IHK

Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

Wir gestalten Wirtschaft

HANDELSKAMMER BREMEN –
ORGANISATION, WERTE UND LEISTUNGEN





Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Handelskammer Bremen, das sind Sie. Rund 52.000 Unternehmerinnen und Unternehmer in Bremen und Bremerhaven bestimmen als Mitglieder den Kurs ihrer regionalen Wirtschaftsvertretung. Gemeinsam sind sie Gestalter und Ideengeber für das Land Bremen, für die Metropolregion Nordwest und für die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Unternehmergeist treibt Sie an – und uns auch. Die Handelskammer Bremen ist die älteste Wirtschaftsvertretung Deutschlands. Von jeher übernehmen wir die Verantwortung für die Interessen der Wirtschaft. Deshalb heißt unser Selbstverständnis:

Gemeinsam unternehmen wir Verantwortung – für Bremen und Bremerhaven.

**Ihre Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven**



**Welche Aufgaben wir
für Sie erfüllen.**

Matthias Biehler,
flix GmbH, Bremen

UNSERE ORGANISATION

4.300 ehrenamtlich
engagierte Personen
in Gremien, Ausschüssen,
Arbeitskreisen, als Sach-
verständige – davon 3.700
im Prüfungswesen

52 gewählte
Mitglieder im Plenum
– davon 10 im Präsidium

106
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in
8 Geschäftsbereichen

52.000
Mitgliedsunternehmen

16.000
mit Handels-
registereintrag

2.000
Betriebsstätten

UNSERE ORGANISATION

Interessenvertreter

Wer tritt für mich ein?

Bremer Unternehmerinnen und Unternehmer wissen selbst am besten, welche Wirtschaftsthemen für sie wichtig sind. Und sie wollen, dass ihre Interessen im Land Bremen, in der Metropolregion Nordwest, in Berlin und in Brüssel vertreten werden. Die Handelskammer Bremen ist die Organisation, die sich dafür einsetzt. Sie ist bestens vernetzt und meldet sich zu Wort.

Als Mitglieder der Handelskammer wählen Unternehmen in regelmäßigen Abständen ihre Branchenvertreter ins Plenum. Egal, ob kleiner Betrieb oder großer Konzern: Jedes Unternehmen hat genau eine Stimme. Die Mitglieder des Plenums und Präsidiums – der höchsten Kammerorgane – machen sich für die Interessen der bremischen Wirtschaft stark. Einzelunternehmer und Inhaber mittelständischer Firmen gehören diesen ehrenamtlichen Gremien ebenso an wie Vorstände großer Unternehmen.

Ariane Aschemann,
DOHR florales,
Bremen



Lutz Natusch,
Natusch Fischereihafen-
Restaurant GmbH,
Bremerhaven

UNSERE ORGANISATION

Hoheitlicher Auftrag

Welche gesetzlichen Aufgaben übernimmt die Kammer?

Die Industrie- und Handelskammern (IHK) in Deutschland kennen die Anforderungen der Unternehmen. Deshalb hat der Gesetzgeber festgelegt, dass die Kammern bestimmte hoheitliche Aufgaben vom Staat übernehmen. Die Handelskammer Bremen erfüllt diesen öffentlichen Auftrag unbürokratisch, effizient und kundenfreundlich.

Wir sorgen dafür, dass die in Betrieben ausgebildeten jungen Menschen nach einheitlichen Qualitätsstandards geprüft werden. Wir fertigen Zolldokumente für den internationalen Handel aus und nehmen im Interesse der Wirtschaft Stellung zu Bauleitplänen. Durch unsere Fach- und Sachkundeprüfungen können viele Berufsgruppen ihr Gewerbe zuverlässig ausüben. Wirtschaftlichen und technischen Sachverstand erhalten Unternehmen durch die qualifizierten, von der Handelskammer bestellten Sachverständigen.

Dienstleister

Welchen Service bietet die Kammer?

Ein junges Start-up sucht Hilfe bei der Finanzierung: Welche Förderung ist die richtige? Ein Unternehmen möchte in Asien aktiv werden: Was muss es beachten? Eine High-Tech-Firma sucht Kontakt zur Wissenschaft: Wer sorgt für die richtigen Netzwerke? Ein kleines Unternehmen möchte erstmals ausbilden: Welche Voraussetzungen braucht es?

Bei solchen und vielen weiteren Fragen hilft die Handelskammer Bremen. Als Dienstleister für die Unternehmen bieten wir Beratung und Information, Fortbildung und Service rund um den betrieblichen Alltag in allen Branchen. Ob Existenzgründer oder Traditionsunternehmen, jeder Betrieb erhält bei uns die passende Unterstützung.

Björn und Birgit Becker,
Becker + Brügesch
Entsorgungs GmbH,
Bremen



Unsere Aufgaben

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft:
Wir vertreten Ihre Interessen

Entlastung für den Staat:
Wir übernehmen gesetzliche Aufgaben

Hilfe beim Erfolg:
Wir sind kundenorientierte Dienstleister

Unternehmensservice

Wer beantwortet meine Fragen?

Den schnellen Weg zu vielen unserer Dienstleistungen finden Sie in den Unternehmensservices in Bremen und Bremerhaven. Die Berater der Handelskammer stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – mit oder ohne Termin. Gemeinsam mit unseren Partnern sorgen wir für kurze Wege, damit Sie schneller zum Ziel kommen. Ganz nach unserem Motto: Ein Haus – alle Antworten.

Tobias Brand,
bodenständig,
Bremen




Unternehmensservice Bremen

Die Partner in Bremen:

Handelskammer Bremen, Handwerkskammer Bremen, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, RKW Bremen GmbH / B.E.G.IN-Gründungsleitstelle, BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, Einheitlicher Ansprechpartner (Bundesland Bremen)

Hinter dem Schütting 8
28195 Bremen
Telefon 0421 1633994-50
Telefax 0421 1633994-79
info@unternehmensservice-bremen.de
www.unternehmensservice-bremen.de


**Unternehmensservice
Bremerhaven**

Die Partner in Bremerhaven:

Handelskammer Bremen, BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, Hochschule Bremerhaven, RKW Bremen GmbH / B.E.G.IN-Gründungsleitstelle

Friedrich-Ebert-Straße 6
(im Gebäude der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven)
27570 Bremerhaven
Telefon 0471 92460710
Telefax 0471 92460790
info@unternehmensservice-bremerhaven.de
www.unternehmensservice-bremerhaven.de

Marko Schlurhoff
und Alexander Meyer,
SALT AND PEPPER
Holding GmbH & Co.
KG, Bremen



**Wie wir für Sie
arbeiten.**

UNSERE WERTE

Eigenverantwortlich

Selbstverwaltung – warum ist sie wichtig?

Mit dem 10. Januar 1451 nahm die Bremische Kaufmannschaft ihre Geschicke in die eigene Hand: In der sogenannten „Ordinantie“ bestimmten die Kaufleute verbindliche Regeln für ihre Gemeinschaft und hielten sie in acht Artikeln schriftlich fest. Und nicht nur das: Auch die Interessenvertretung des „kopman tho Bremen“ gegenüber dem Rat, also gegenüber der Politik, wurde festgelegt.

Selbstbestimmung, Verantwortungsbewusstsein und Unabhängigkeit: Die Bremische Wirtschaft setzt seither auf Selbstverwaltung. Heute bündelt die Handelskammer als starke Gemeinschaft die Interessen der Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Sie steht damit in der Tradition der ältesten wirtschaftlichen Selbstverwaltung Deutschlands. Wir gestalten Wirtschaft – seit über 560 Jahren!

Piet Rothe,
Hotel Amaris GmbH,
Bremerhaven



Unsere Geschichte

10. JANUAR 1451
Feste Regeln für Kaufleute und Interessenvertretung gegenüber dem Rat: Die „Ordinantie“ begründet die europaweit einzigartige Tradition der wirtschaftlichen Selbstorganisation.

1537/38
Neubau des "Haus Schütting" am Markt nach Plänen des Antwerpener Baumeisters Johann den Buschener.

1. JUNI 1646
Das „Linzer Diplom“ bescheinigt der Stadt Bremen während des Dreißigjährigen Krieges die Reichsunmittelbarkeit. Die Bremer Kaufleute sind nur dem Kaiser des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation unterstellt.

SEIT JANUAR 2016
Zwei Städte, eine Kammer: Die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven vertritt die Interessen aller Unternehmen im Land Bremen.

NACH 1945
Durch Neuordnung der Landkreise entsteht die Industrie- und Handelskammer Bremerhaven.

1882
Bremerhavener Kaufleute wehren sich gegen Zölle, die Reichskanzler Bismarck durchsetzen will. Auf die anschließende Zensur ihrer Protokolle reagiert die Vollversammlung, indem sie geschlossen ihre Ämter niederlegt.

2. APRIL 1849
Handelskammer und Kaufmannskonvent übernehmen als „Staatsanstalt zur Förderung des Handels und der Schifffahrt“ die Aufgaben des „Collegium Seniorum“ (der „Elterleute“, Vorsteher der Kaufmannschaft).

1867
In Geestemünde bei Bremerhaven wird eine Handelskammer gegründet, denn die Seehäfen werden immer wichtiger. Ende des 19. Jahrhunderts ist sie flächenmäßig eine der größten.

Engagiert

Welche Rolle spielt das Ehrenamt?

Ohne bürgerschaftliches Engagement wären Bremen und Bremerhaven um einige Attraktionen ärmer. Die Kunsthalle und das Überseemuseum in Bremen, der Bremerhavener und der Bremer Bürgerpark, das Stadttheater Bremerhaven oder die stetig steigende Zahl an Stiftungen sind nur einige Beispiele. Großen Anteil hatten daran schon immer die Kaufleute, die sich für ihre Städte genauso leidenschaftlich einsetzen wie für ihre Unternehmen.

Natürlich läuft auch heute in der Handelskammer nichts ohne engagierte Menschen aus Bremen und Bremerhaven. Mehr als 4.300 Personen sind in Gremien, Ausschüssen, Arbeitskreisen oder als Sachverständige ehrenamtlich tätig. Allein für die Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung sind 3.700 Frauen und Männer aktiv. Manche Prüferin und mancher Prüfer sogar seit über 25 Jahren!



Hans-Christoph und Berend Jürgen Erling, Roland Mills United GmbH & Co. KG, Bremen



Svenja und
Nils-Tobias Wassenaar,
Gartencenter
Wassenaar GmbH,
Bremerhaven

UNSERE WERTE

Zukunftsorientiert

Welche Perspektive hat die Kammer für morgen?

Digitalisierung, Wirtschaft 4.0, Globalisierung, Fachkräfte – die Welt ist nicht statisch und die Wirtschaft schon gar nicht. Unternehmen möchten wissen: Wo geht es in Zukunft hin mit dem Wirtschaftsstandort Bremen? Welche Trends und Entwicklungen werden für uns wichtig? Was unternehmen wir deswegen?

Die Handelskammer entwickelt zusammen mit Wissenschaftlern und Wirtschaftsexperten die „Perspektive Bremen 2030“ und hilft so bei der Orientierung. In unseren verschiedenen Initiativen beziehen wir Position zu Themen wie Bildung, Innovation oder Stadtentwicklung. Auf dieser Basis können Sie Ihre Perspektive für morgen entwickeln!

UNSERE WERTE

Leistungsstark

Wie groß wird Qualität geschrieben?

Egal ob Mittelständler oder Großunternehmen: Sie alle wissen Qualität zu schätzen, denn diese wollen sie auch ihren Kunden bieten. Die Handelskammer unterstützt Unternehmen darin mit einem breiten Angebot an Beratungen und Dienstleistungen.

* Alle Zahlenangaben für das Jahr 2016 in Bremen und Bremerhaven

Nicole Schütz,
Nicole Schütz Home
Staging, Bremen

650
Einstiegsgespräche
und Beratungen
für Existenzgründer

3.677
Teilnahmen an
Sach- und
Fachkundeprüfungen

708
Rechtsauskünfte

ca. 18.370*
Zolldokumente

110
Stellungnahmen
zu wirtschafts-
relevanten Themen

9.703
registrierte
Ausbildungsverhältnisse

972
Weiterbildungs-
prüfungen

Chen Sun, ES Chimney
System GmbH, Bremen



Was wir für
Sie tun.

UNSERE LEISTUNGEN

UNSERE LEISTUNGEN

Existenzgründungsberatung &
Unternehmensnachfolge

Wie mache ich mich selbst- ständig?

Wer sich selbstständig machen will, muss wissen, wie man einen Businessplan aufstellt, Kosten und Erträge richtig kalkuliert und welche Pflichten mit der Unternehmensgründung verbunden sind. Die Handelskammer organisiert Seminare und Workshops zu Gründungsthemen. Bei uns erhalten Sie individuelle Beratung zu allen Fragen der Existenzgründung, Selbstständigkeit, Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung – damit Sie Ihr Geschäft künftig erfolgreich managen können.

Sohrab Mohammad
und Torben Buttjer,
Reishunger GmbH,
Bremen



Finanzierungs- & Förderungsberatung

Wer bringt Licht in den Förder- dschungel?

Woher das Geld nehmen? Egal, ob Sie ein Unternehmen gründen, in die Nachfolge einsteigen, investieren oder Betriebsmittel finanzieren wollen: Eine gute Planung Ihrer finanziellen Ressourcen ist das A und O. Fast alle überzeugenden und betriebswirtschaftlich tragfähigen Vorhaben sind förderfähig. Die Handelskammer bietet Ihnen als Scout Orientierung in der Vielfalt der Wirtschaftsförderungsangebote. Wir unterstützen Sie dabei, alle erforderlichen Punkte der Liquiditätsplanung im Blick zu behalten.

Ländernetzwerke

Wie finde ich Geschäftspartner in aller Welt?

Wer eine Reise plant, informiert sich im Reisebüro oder im Internet. Doch an wen wenden sich Unternehmen, wenn sie exportieren oder neue Märkte erschließen wollen? In diesem Fall hilft die Handelskammer. Europa, Nordamerika, Asien, Lateinamerika, Nordafrika und weitere Regionen: Unsere Ländernetzwerke und Delegationsreisen helfen Unternehmerinnen und Unternehmern beim Markteinstieg. Firmen können außerdem vom weltweiten Netz der Auslandshandelskammern mit 130 Standorten profitieren.



Bescheinigungsdienst

Wie kommen meine Waren sicher von A nach B?

Von Bremen aus gehen jedes Jahr Waren im Wert von über 17 Milliarden Euro in alle Welt. Wer im internationalen Handel Geschäfte abwickeln möchte, muss Dokumente vorlegen, die in Deutschland von den IHK bescheinigt werden. Die Handelskammer erleichtert Unternehmen den internationalen Warenverkehr. Sie berät und erstellt Exportbescheinigungen oder Ursprungszeugnisse – gewissermaßen den „Reisepass“ für Ihre Waren!

Natalie Prüße,
Kaffeerösterei August
Münchhausen e.K.,
Bremen

Ausbildungsberatung

Wer hilft uns auszubilden?

Die duale Berufsausbildung in Deutschlands hat weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Wer hier lernt, legt den Grundstein für seine Karriere. Unternehmen finden so die Fachkräfte von morgen. Damit die Qualität für Betriebe und Auszubildende gleichermaßen stimmt, stehen die Ausbildungsberater der Handelskammer Bremen als Ansprechpartner zur Seite – telefonisch oder direkt vor Ort. Sie informieren über die Profile verschiedener Berufe und über Prüfungsanforderungen. Sie unterstützen Unternehmen dabei, Ausbildungsbetrieb zu werden und beraten während der laufenden Ausbildung.

* Alle Zahlenangaben für das Jahr 2016 in Bremen und Bremerhaven

Marc Eggers und
Dorian Alberts,
J.H. Jaeger & Eggers
Handelsgesellschaft mbH,
Bremen

7.475
Prüfungen in
der dualen Ausbildung

davon: 3.462
Zwischen-
prüfungen

davon: 4.014
Abschluss-
prüfungen

über 25
Weiterbildungsberufe

etwa 120
Ausbildungsberufe

rund
1.070
Teilnehmer
an Ausbilder-
eignungs-
prüfungen

9.703*
registrierte Ausbildungs-
verhältnisse

davon:
3.705
neu abgeschlossene
Ausbildungs-
verhältnisse

972
Weiterbildungs-
prüfungen



Mittelstandspolitik

Weniger Bürokratie, mehr Förderung – geht das?

Wenn es den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gut geht, profitiert davon ganz Bremen. Doch zahlreiche Regelungen und Vorschriften erschweren ihnen das Wirtschaften. Die Handelskammer macht sich stark für mittelstandsorientierte Rahmenbedingungen: gute Infrastruktur, passgenaue Förderprogramme, attraktive Gewerbeflächen, Abbau unnötiger Bürokratie und vieles mehr. Und sie sorgt für den Austausch der KMU untereinander, zum Beispiel beim „Mittelstandstreff“.

99,6 Prozent
der Betriebe in Bremen sind KMU.

Sie schaffen
73,9 Prozent
der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze.

80,0 Prozent
aller Auszubildenden lernen in KMU.



Recht & Steuern

Gut beraten auf der sicheren Seite!

Bei fast jeder unternehmerischen Entscheidung spielen rechtliche oder steuerliche Fragestellungen eine zentrale Rolle. Diese müssen schnell und sicher beantwortet werden. Wir geben Ihnen die erste Einschätzung – von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zwangsvollstreckung. So können Sie entscheiden, wie Sie weiter vorgehen möchten.

Aram Aritim,
Bremer Industrie Buch-
binderei GmbH, Bremen

Einzelhandel & Dienstleistungen

Wie werden Bremen und Bremer- haven noch attraktiver?

Bürgerinnen und Bürger in Bremen und Bremerhaven genießen die Attraktivität eines großen Angebotes an Einzelhandelsgeschäften und Dienstleistungen. Das gilt für die Innenstädte genauso wie für die Stadtteilzentren. Damit sich Handel und Dienstleistungen gut entwickeln können, engagiert sich die Handelskammer bei der Bauleitplanung und in der Stadtentwicklung. Außerdem pflegen wir den Kontakt zu den Werbe- und Interessengemeinschaften in den Stadtteilen.



Stefan Loske,
Schuh-Lange,
Inh. Stefan Loske e.K.,
Bremerhaven

Innovationsberatung

Wie gelingt Technologie- transfer?

Innovationspolitik ist Wachstumspolitik. Wenn Unternehmen im technologischen Wettbewerb stärker werden und sich forschungsintensive Betriebe ansiedeln, stärkt das den ganzen Standort. Wir bauen Brücken für den Technologietransfer zwischen Mittelstand, Hochschulen und Forschungseinrichtungen – zum Beispiel mit dem Format „Wirtschaft trifft Wissenschaft“. Außerdem unterstützen wir Unternehmen beim Innovationsmanagement, mit Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten und CE-Kennzeichen oder mit Veranstaltungen wie den „Normentagen“.

Marco R. Fuchs,
OHB SE, Bremen



Energie & Umwelt

Wie bleiben Ökonomie und Ökologie im Einklang?

Bei Arbeitssicherheit, Energie- und Umweltthemen gelten zahlreiche Gesetze. Da heißt es für Unternehmen, den Überblick zu behalten. Die Handelskammer schafft Orientierung: Wir informieren unter anderem über den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz, Arbeitsschutz 4.0 sowie die EU-Chemikalienverordnung REACH und unterstützen bei der Vollständigkeitserklärung. Wir vertreten die Interessen der Unternehmen in politischen Prozessen und Gesetzgebungsverfahren, um Ökonomie und Ökologie im Einklang zu halten.

Verkehr

Selbstständig mit Bus, Lkw und Taxi, aber wie?

Wer mit seinem Unternehmen Personen oder Güter befördert, betreibt ein anspruchsvolles Gewerbe. In Deutschland braucht es eine spezielle Genehmigung. Neben der persönlichen Zuverlässigkeit und der finanziellen Leistungsfähigkeit kommt es auf die fachliche Eignung an. Wir informieren über die gesetzlichen Regelungen und nehmen im Rahmen unserer hoheitlichen Aufgaben die Prüfungen ab. Weitere unserer Aufgaben: Gefahrgutfahrer, Gefahrgutbeauftragte und EU-Berufskraftfahrer zu informieren, zu qualifizieren und zu prüfen.

Sigward Glomb,
G C D Glomb Container
Dienst GmbH,
Bremerhaven





Haben Sie weitere Fragen an uns? Sprechen Sie uns gerne an!

**Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven**

Bremen

Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen

Telefon 0421 3637-0 · Telefax 0421 3637-299

Bremerhaven

Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven

Telefon 0471 92460-0 · Telefax 0471 92460-790

service@handelskammer-bremen.de
www.handelskammer-bremen.de

Postfach 105107 · 28051 Bremen

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 16 Uhr

Herausgeber

Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

Text und Redaktion

Annekathrin Gut

Gestaltung

Sebastian Knickmann

Fotos

Helmut Gross, Frank Pusch,
Jörg Sarbach, Antje Schimanke

Druck

BerlinDruck GmbH + Co KG

Januar 2017

handelskammer-bremen.de

